

Rainer Wind berichtete über die neue Struktur des Projekts 8sam der Stadt Sankt Augustin. Das Projekt würde vorangehen und ist komplett in den Händen der Stadt Sankt Augustin. Das federführende Amt ist bei der LuS angesiedelt und die Leitung des Jugendforums beim FB5/60. Die Themen Antidiskriminierung und religiös motivierter Extremismus bleiben als Hauptthemenschwerpunkte. In diesem Jahr wird das Thema Antisemitismus auch behandelt. Eine Filmvorführung und ein Diskussionsabend haben zum Thema bereits am 27.01.2022 stattgefunden. Hierfür gibt es eine Vorlage (siehe Anlage).

Anschließend fragte Wolfgang Haacke, wie es dazu kam, dass Hotti e.V. das Projekt verlassen hat?

Daraufhin antwortete Ali Doğan, dass die Stelle der externen Koordinierungsstelle (KuF) mit mehr Arbeit und Mitteln verbunden sei, so dass den Eigenmittelanteil zu akquirieren nicht immer einfach war. Nachhaltig musste man in Sankt Augustin darauf hin arbeiten, dass diese Arbeit ohne Zuwendung vom Bund weitergemacht werden kann. Wir müssen 10 % Eigenanteil bei 125.000 € also 12.500 € einbringen. Langfristig ist geplant, das Projekt in die Arbeit der Stadtverwaltung nachhaltig fest zu integrieren-

Es gab keine weiteren Fragen.

Der Integrationsrat nimmt den Bericht über die Fortsetzung des Projekts 8sam zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen